

Für das Vertragsverhältnis gelten, soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart worden ist, ausschließlich die nachstehenden Bedingungen. Anderslautende Bedingungen, solche in Bestellungen oder Bestellformularen, gelten nur, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt sind. Sie verpflichten uns ohne Anerkennung auch dann nicht, wenn wir nicht ausdrücklich widersprechen. Das gleiche gilt, wenn wir ganz oder teilweise die bestellte Ware ausliefern oder Zahlungen annehmen.

1. Rechtsanwendung

Für unsere vertraglichen Beziehungen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Wiener UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- Unsere Angebote, insbesondere die angebotenen Preise, sind freibleibend und unverbindlich. Das gilt auch für Angebote, die mittels elektronischer Datenübermittlung abgerufen werden können.
- Der Vertragsabschluss kommt erst zustande mit der Erteilung unserer Auftragsbestätigung. Die Auftragsbestätigung kann schriftlich oder durch elektronische Datenübermittlung erfolgen. Eine elektronisch übermittelte Auftragsbestätigung entfaltet nur Wirkung, wenn sie mit einer für uns bindenden digitalen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen ist. Fehler bei der elektronischen Datenübermittlung, die wir nicht zu vertreten haben, berechtigen uns zum Rücktritt vom Vertrag, wenn sie dessen Inhalt zu unseren Lasten verändern würden. Die gesetzlichen Vorschriften über die Anfechtung von Willenserklärungen bleiben unberührt.

3. Erklärungen der Vertragsparteien

Sämtliche wechselseitigen Erklärungen können elektronisch übermittelt werden, wenn uns der Abnehmer eine elektronische Adresse mitgeteilt oder sie auf andere Weise bekannt gemacht hat. Erklärungen, die wir dem Abnehmer elektronisch übermitteln, gelten als zugegangen, wenn sie der Abnehmer bei seiner elektronischen Adresse abrufen kann.

4. Preise

- Preise verstehen sich für die Lieferung ab Werk und ohne Verpackung in _ ohne Mehrwertsteuer.
- Aufträge, für die nicht ausdrücklich feste Preise vereinbart sind, werden zu dem am Tage der Lieferung gültigen Preisen berechnet. Diese verstehen sich für Lieferungen ab Werk und ohne Verpackung in - ohne Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt. Tritt eine wesentliche Änderung folgender Preisfaktoren - Rohmaterial- und Hilfsstoffpreise, Löhne und Gehälter, Frachten und öffentliche Abgaben - ein, so können wir die Neufestsetzung des Preises verlangen.

5. Lieferzeiten, höhere Gewalt, Arbeitskampfmaßnahmen

- Die Lieferzeiten sind von uns unverbindlich und annähernd angegeben. Die Lieferfrist beginnt mit dem Tag der Absendung der Auftragsbestätigung und gilt als eingehalten, wenn die Ware bis zum Ende der Lieferfrist unser Werk verlassen hat oder, wenn die Versendung unmöglich ist, die Versandbereitschaft gemeldet ist.
- Die Lieferfrist verlängert sich angemessen im Falle von durch uns nicht zu vertretenden Ereignissen. Dazu zählen auch Streik und Aussperrungen, Strom- und Wasserausfall, Ausfall von Lieferungen unserer Zulieferer, Brand, Krieg, Naturereignisse, Transportschwierigkeiten, soweit solche Ereignisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Das selbe gilt auch, wenn die Ereignisse während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen.
- Wird uns durch die o. a. Zustände die Lieferung unmöglich, so werden wir von der Lieferverpflichtung frei.
- Ersatzansprüche wegen Verzugschäden oder Verzugsstrafen können wegen der in Absatz 2 genannten Umstände nicht geltend gemacht werden.
- Treten die o. a. Umstände beim Abnehmer ein, so gelten die gleichen Rechtsfolgen auch für seine Abnahmeverpflichtung. Sowohl wir als auch der Abnehmer haben zur Vermeidung des Verlusts der jeweils begünstigenden Rechtsfolgen den Eintritt oder o. a. Umstände unverzüglich mitzuteilen.
- Kommen wir aus anderen Gründen mit der Lieferung in Verzug, muss der Abnehmer eine Nachlieferungsfrist von vier Wochen bewilligen. Für versandfertige Lagerware beträgt die Nachlieferungsfrist fünf Tage. Die Nachlieferungsfrist kann erst nach Ablauf der Lieferungsfrist gesetzt werden und wird von dem Tage an gerechnet, an welchem uns die eingeschriebene Mitteilung des Abnehmers zugeht.
- Werden uns Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Abnehmers zweifelhaft erscheinen lassen, so sind wir berechtigt, unsere Leistung so lange zu verweigern, bis die Gegenleistung bewirkt oder Sicherheit für sie geleistet ist.

6. Versand

- Der Versand erfolgt ab Werk nach unserem Ermessen ohne Verbindlichkeit für billigste Beförderung, es sei denn, dass gemäß unserer Auftragsbestätigung eine bestimmte Beförderungsart vereinbart ist.
- Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen gemäß unserer Auftragsbestätigung reisen die Sendungen auf Rechnung des Empfängers. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit Verlassen des Werks auf den Empfänger über, auch dann, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart ist.
- Ist die Ware versandbereit und verzögert sich die Versendung oder Abnahme aus Gründen, die der Abnehmer zu vertreten hat, so geht die Gefahr mit dem Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Abnehmer über.

7. Zahlungsbedingungen

- Soweit nicht gemäß unserer Auftragsbestätigung Abweichendes vereinbart worden ist, sind unsere Rechnungen fällig und zahlbar innerhalb 30 Tagen ab Rechnungsdatum rein netto oder innerhalb 8 Tagen mit 3 % Skonto und 14 Tagen mit 2 % Skonto.
- Wechsel und Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen, Diskontospesen gehen zu Lasten des Wechselgebers. Der Abnehmer darf Gegenforderungen gegenüber unseren Forderungen nur zur Aufrechnung bringen, wenn die Gegenforderungen unbestritten und rechtskräftig festgestellt sind. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist ausgeschlossen. Gerät unser Abnehmer in Zahlungsverzug oder tritt in seinen Vermögensverhältnissen eine wesentliche Verschlechterung ein, so sind wir unbeschadet gesetzlicher Verzugsansprüche berechtigt, Barzahlung für noch ausstehende Lieferungen vor Ablieferung der Ware zu verlangen.
- Bei Überschreiten des Zahlungsziels behalten wir uns die Berechnung von 8 % Verzugszinsen über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank vor. Wird ein Rechnungsbetrag trotz zweimaliger Mahnung nicht bezahlt, so werden auch alle übrigen noch offenstehenden Rechnungsbeträge zur Zahlung fällig, und wir behalten uns das Recht vor, deren sofortige Zahlung zu verlangen, auch wenn das vereinbarte Ziel noch abgelaufen ist.

8. Mängelrüge, Gewährleistung, Haftung

- Weist die gelieferte Ware Mängel auf, so sind wir nach unserer Wahl zur Beseitigung des Mangels oder zur Ersatzlieferung berechtigt. Beruht der Mangel auf einem Umstand, der in der Verantwortung des Abnehmers liegt, ist unsere Haftung für Mängel ausgeschlossen, wenn wir den Mangel nicht zu vertreten haben. Im Falle der Beseitigung des Mangels sind wir verpflichtet, alle zum Zweck der Mangelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort geliefert wurde.
- Der Abnehmer ist berechtigt, eine Herabsetzung des Kaufpreises zu verlangen, wenn
 - die Mangelbeseitigung nach bis zu zwei Nachbesserungsversuchen erfolglos bleibt,
 - wir zur Mangelbeseitigung oder zur Ersatzlieferung nicht bereit oder nicht in der Lage sind oder
 - die Mangelbeseitigung oder die Ersatzlieferung aus Gründen, die wir zu vertreten haben, sich über angemessene Fristen hinaus verzögert.Ist der Abnehmer ein Verbraucher i.S.d. § 13 BGB, so kann er statt dessen auch vom Vertrag zurücktreten.
- Darüber hinausgehende Ansprüche des Abnehmers, insbesondere Schadensersatzansprüche einschließlich entgangenen Gewinns oder wegen sonstiger Vermögensschäden sind ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden ist vorsätzlich oder grobfahrlässig durch uns verursacht, oder er beruht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Wird eine Kardinalpflicht oder eine vertragswesentliche Pflicht fahrlässig verletzt, so ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. In diesem Fall ist unsere Haftung beschränkt auf einen Betrag von _ 300.000,00.
- Die Gewährleistungsfrist beträgt 1 Jahr ab Übergabe der Kaufsache. Bei Vorsatz oder Arglist sowie gegenüber Verbrauchern gilt die gesetzliche Verjährung.
- Sämtliche Ansprüche, die auf einem Mangel der Ware beruhen, kann der Abnehmer nur geltend machen,

wenn er den Mangel zehn Tage nach Lieferung oder, wenn es sich um einen versteckten Mangel handelt, unverzüglich nach seiner Feststellung uns gegenüber rügt. Das gilt nicht für Verträge mit Verbrauchern.

- Der Abnehmer ist verpflichtet, uns unverzüglich nach Kenntniserlangung einer von einem weiteren Abnehmer ausgesprochenen Mängelanzeige bzw. einer von diesem gesetzten Nachfrist unter Angabe von Art und Umfang der reklamierten Mängel schriftlich zu unterrichten. Wir sind in diesem Fall gegen Rückgabe der beim Abnehmer noch vorhandenen Ware zur jederzeitigen Nacherfüllung berechtigt. Der Abnehmer wird sich seinem Abnehmer gegenüber vorbehalten, die Art der Nachbesserung auszuwählen.
- Die Einschränkungen der Mängelhaftung aus dieser Klausel gelten nicht, wenn wir den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben.

9. Schadensersatz

- Sonstige Ansprüche auf Schadensersatz sind, auch im Falle eines Rückgriffs, ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden ist vorsätzlich oder grobfahrlässig durch uns verursacht, oder er beruht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Wird eine Kardinalpflicht oder eine vertragswesentliche Pflicht fahrlässig verletzt, so ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. In diesem Fall ist unsere Haftung beschränkt auf einen Betrag von _ 300.000,00.
- Schadensersatzansprüche verjähren in 1 Jahr, es sei denn, der Schaden ist vorsätzlich durch uns verursacht. Die gesetzliche Verjährung gilt auch bei Arglist sowie bei Verträgen mit Verbrauchern.

10. Eigentumsvorbehalt

- Bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher, auch künftiger Forderungen aus der Geschäftsverbindung einschließlich aller Nebenforderungen unbeschadet ihres Rechtsgrunds - bei Hergabe von Schecks und Wechseln bis zu ihrer Einlösung - bleibt die gelieferte Ware unser Eigentum. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung sowie die Saldoziehung und deren Anerkennung berühren den Eigentumsvorbehalt nicht.
- Bei vertragswidrigem Verhalten des Abnehmers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die gelieferte Ware zurückzunehmen; der Abnehmer ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Zurücknahme der gelieferten Ware durch uns liegt, sofern nicht die Bestimmungen über den Verbraucherkredit Anwendung finden, kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt.
- Der Abnehmer darf die Ware im Rahmen eines ordnungsmäßigen Geschäftsbetriebs veräußern, jedoch weder verpfänden noch zur Sicherheit an einen Dritten übereignen. Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Abnehmer unverzüglich zu widersprechen. Er hat uns unverzüglich durch eingeschriebenen Brief von dem Eingriff zu benachrichtigen. Der Dritte tritt nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Abnehmer für den uns entstandenen Ausfall.
- Der Abnehmer tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die gelieferte Ware ohne oder nach Verarbeitung, ob sie an einen oder an mehrere Dritte weiterverkauft worden ist. Zur Einziehung der Forderungen ist der Abnehmer nach deren Abtretung ermächtigt. Unberührt davon ist unsere Berechtigung, eine Forderung selbst einzuziehen. Wir verpflichten uns aber, dies zu unterlassen, solange der Abnehmer seine Verpflichtungen einhält, insbesondere nicht in Verzug gerät oder seine Zahlungen an uns einstellt, ferner nicht die Zwangsvollstreckung gegen ihn beginnt, das Gericht ihn zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung auffordert oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen beantragt wird. Tritt einer der genannten Fälle ein, erlischt auch die Einzugsermächtigung.
- Der Abnehmer ist verpflichtet, uns auf Verlangen die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt zu geben, alle zum Einzug erforderlichen Angaben mitzuteilen, die dazugehörigen Unterlagen auszuhandigen und den Dritten von der Abtretung in Kenntnis zu setzen. Auf Verlangen hat uns der Abnehmer eine gesonderte Urkunde über die Abtretung zu erteilen.
- Die Verarbeitung oder Umbildung der gelieferten Ware nimmt der Abnehmer stets für uns vor. Wird die Ware mit anderen Sachen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware zu den anderen verarbeiteten Sachen zur Zeit der Verarbeitung.
- Wird die gelieferte Ware mit anderen Sachen untrennbar verbunden oder vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Ware zu den anderen verbundenen oder vermischten Sachen zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung. Erfolgt die Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass die Sache des Abnehmers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Abnehmer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Er verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.
- Der Käufer tritt uns auch die Forderungen zur Sicherung unserer Forderungen gegen ihn ab, die ihm durch die Verbindung unserer Ware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.
- Für die Fälle der Absätze 6 bis 8 gilt im übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware.
- Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten insoweit auf Verlangen des Abnehmers freizugeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen, soweit diese noch nicht beglichen sind, um mehr als 20 % übersteigt.

11. Stückzahlen / Mengen

Wird die Lieferung einer Stückzahl vereinbart, gilt dies als Vereinbarung einer Größenordnung. Diese lässt alle Stückzahlen zu, die den angegebenen Wert um 10 % über- oder unterschreiten.

12. Abrufaufträge

Soweit nichts anderes vereinbart ist, laufen Abrufaufträge höchstens über 6 Kalendermonate. Nach Ablauf dieser Zeit sind wir berechtigt, die noch nicht abgenommene Ware zum Versand zu bringen oder zu berechnen.

13. Schutzrechte

Bei in Sonderanfertigung hergestellten Artikeln setzen wir voraus, dass Schutzrechte dritter Personen nicht verletzt werden. Wir sind nicht verpflichtet, die zu überprüfen. Bei eventuellen Regressansprüchen haftet der Abnehmer.

14. Werkzeugkosten

- Von den Werkzeugkosten werden grundsätzlich nur Anteile, getrennt vom Warenwert, berechnet.
- Durch Vergütung von Kostenanteilen für Werkzeuge erwirbt der Abnehmer keinen Anspruch auf die Werkzeuge: sie bleiben vielmehr in unserem Eigentum und Besitz. Wir verpflichten uns, die Werkzeuge 1 Jahr nach der letzten Lieferung für den Abnehmer aufzubewahren. Wird vor Ablauf dieser Frist vom Abnehmer mitgeteilt, dass innerhalb eines weiteren Jahres Bestellungen aufgegeben werden, verlängert sich die Aufbewahrungsfrist um ein weiteres Jahr. Nach dieser Zeit und ausbleibenden Nachbestellungen kann der Hersteller frei über die Werkzeuge verfügen.
- Soweit Werkzeugkosten anfallen, ohne dass der Abnehmer anschließend einen Auftrag erteilt, gelten die folgenden Maßgaben:
 - Für Aufträge, die im Entwicklungsstadium (durch Schwierigkeit der Formgebung oder der Umformung) oder in der Anlaufzeit annulliert werden, behalten wir uns die Abrechnung aller entstandenen Kosten vor.
 - Dabei werden vor Freigabe der Muster die angefallenen Kosten für den Erstwerkzeugsatz, bei Annullierung nach Musterfreigabe je nach Höhe des vorgesehenen Monatsbedarfs die angefallenen Kosten für den ganzen Umfang der Serienwerkzeuge, Sondereinrichtungen und Lehren in Rechnung gestellt werden.
 - Die angearbeiteten, in Rechnung gestellten Werkzeuge, bleiben 4 Wochen zur Einsichtnahme stehen und werden nach Ablauf dieser Frist verschrottet.
 - Fertiggestellte Studienpläne und Konstruktionszeichnungen der Werkzeuge unterliegen zum Schutz der angewandten Verfahren nicht der Vorweisungspflicht.
 - Absatz (1) bis (3) sind außer Kraft gesetzt, sobald ein anderslautender Werkzeugvertrag zwischen den Vertragspartnern abgeschlossen wurde.

15. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist unser Sitz, nämlich Wuppertal.
- Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis entspringenden Rechtsstreitigkeiten wird durch unseren Sitz bestimmt, nach unserer Wahl auch den Sitz des Abnehmers. Das gilt auch für alle künftigen Rechtsstreite zwischen uns und dem Abnehmer, für die kein ausschließlicher Gerichtsstand besteht.

16. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen in vollem Umfang wirksam.

Acknowledgement of Terms of Business

The following terms apply exclusively for the contractual relationship provided nothing to the contrary has been agreed in writing. Delivery terms with a different wording, such as those appearing on orders or order forms only apply if we have expressly acknowledged them in writing. If no acknowledgement to this effect is available, they do not put us under any obligation, if we do not expressly oppose this. The same applies if we make full or part deliveries of ordered goods or accept payments.

1. Application of the Law

Only the laws of the Federal Republic of Germany apply for our contractual relationships. The Vienna UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) does not apply.

2. Proposals and Contract Award

- (1) Our proposals, especially the offered prices, are subject to change without notice. This also applies to proposals that can be downloaded by electronic transfer of data.
- (2) The contract is only awarded once our Order Confirmation is generated. The order confirmation can be in writing or by electronic transfer of data. An electronically transmitted Order Confirmation only becomes effective if it bears one of our authorised digital signatures within the terms of the Digitalgesetz (Law on Digital Signatures). Errors made during electronic transfer of data that are not our responsibility entitle us to withdraw from a contract, if such errors change the contract's content to our disadvantage. The legal requirements concerning disputing Declarations of Intentions are not affected by this.

3. Declarations by Contracting Parties

All reciprocal declarations can be transmitted electronically, if the purchaser has provided us with an electronic address or has made us aware of the electronic address by some other means. Declarations that we transmit to the purchaser electronically are considered received if the purchaser is able to retrieve them from his electronic address.

4. Pricing

- (1) Prices are understood to be in _ excluding Mehrwertsteuer (Value Added Tax) for deliveries ex works and exclude packaging.
- (2) Orders that are not agreed for express fixed prices will be billed at the price valid on the day of delivery. Such prices are understood to be in _ excluding Mehrwertsteuer (VAT) for shipments ex works and exclude packaging. The Value Added Tax will be invoiced separately. We have the right to demand repricing in the event of a major change in one of the following price factors, e.g. raw material or accessory material prices, wages and salaries, freight or public charges.

5. Delivery Times, Acts of God, Industrial Actions

- (1) The delivery times quoted by us are subject to change and are approximated. The delivery period commences on the day the Order Confirmation is mailed and is considered met if the goods leave our plant by the end of the delivery period, if shipment is impossible, or if notification of shipping readiness has been given.
- (2) The delivery period extends itself appropriately in the event of circumstances that are beyond our control. These also include strikes and lockouts, power and water failures, delivery failures from our suppliers, fire, war, natural phenomena, transportation difficulties, provided such events can be proven to have a major influence on the completion or delivery of the delivery item. The same also applies if the events occur during an existing delay.
- (3) If delivery becomes impossible for us as a result of the aforementioned circumstances, then we are released from the delivery obligation.
- (4) Claims for compensation because of damages or penalties caused by delays cannot be enforced for any of the circumstances outlined in Paragraph 2.
- (5) If the aforementioned circumstances arise for the Purchaser, then the same legal consequences also apply for his obligation to take delivery. We and the Purchaser must both notify the other of the occurrence or the aforementioned circumstances without delay, to avoid any respective legal consequences and losses.
- (6) If we default with the delivery because of other reasons, then the Purchaser must allow a replacement delivery period of four weeks. The replacement delivery period for inventory goods that are ready for shipment is five days. The replacement delivery period can only be set after the delivery period has expired and is calculated from the day on which we receive the registered notification from the Purchaser.
- (7) If we become aware of circumstances that raise doubt about the Purchaser's creditworthiness then we are entitled to withhold deliveries until such time as consideration is given or security has been lodged for the shipment.

6. Shipping

- (1) Shipments are made ex works at our discretion; there is no obligation to select the cheapest means of transport, except in cases where a certain mode of transportation has been agreed according to our Order Confirmation.
- (2) Shipments travel at the recipient's expense except in the case of deviations to agreements according to our Order Confirmation. The risk of accidental loss or accidental deterioration of goods passes onto the Purchaser no later than upon departure from the plant even if prepaid freight has been agreed for the shipment.
- (3) If the goods are ready for shipment and the shipment of call-off is delayed for reasons that are the responsibility of the Purchaser then the risk passes to the Purchaser upon receipt of notification of readiness to ship.

7. Payment Terms

- (1) Provided nothing to the contrary has been agreed according to our Order Confirmation, our invoices are due and payable within 30 days from date of invoicing as a net amount or within 8 days with a 3% discount or within 14 days with a 2% discount.
- (2) Bills of exchange and cheques will only be accepted on account of performance. Discount charges are the responsibility of the issuer of the bill. The Purchaser may only apply counter-demands against our demands when the counter-demand is undisputed and it is legally enforceable. If our Purchaser defaults in payments or if his financial circumstances deteriorate considerably then we are entitled to demand payments in cash for outstanding deliveries before delivery of the goods, regardless of the legal entitlements for damages.
- (3) If the payment terms are exceeded, we reserve the right to charge interest charges 8% above those of the basic interest rate of the European Central Bank. If an invoice is not paid in spite of issuing two reminders then all other outstanding invoices become due for payment and we reserve the right to demand immediate payment for them, even if the agreed payment terms have not expired yet.

8. Complaints, Guarantees, Liability

- (1) If the delivered goods contain faults, then we are entitled to rectify the fault or make replacement deliveries at our discretion. Our liability for faults is excluded if the fault is due to a circumstance that is the customer's responsibility. In the event that the fault is rectified, we are obligated to bear all the costs required for rectifying the fault, specifically transportation, travelling costs, labour and material costs, provided these do not increase as a result of goods being delivered to some other location than the place of performance.
- (2) The Purchaser is entitled to demand a reduction in the purchase price under the following circumstances:
 1. If rectification of the fault remains unsuccessful after up to two reworking attempts.
 2. If we are not prepared to or able to rectify the fault or make replacement delivery, or
 3. If the rectification of the fault or the replacement delivery has to be delayed beyond appropriate timeframes for reasons that are not our responsibility.If the Purchaser is a Consumer in terms of § 13 BGB, then he can also repudiate the contract.
- (3) Further claims by the Purchaser, especially claims for damages including lost profits or miscellaneous pecuniary losses are excluded unless the damage caused by us is malicious or gravely negligent or is due to an infringement of life, body or health. If there is a negligent breach of a Cardinal duties or a duty that is vital for the contract, then our liability is restricted to typical, foreseeable compensation. In this case, our liability is limited to an amount of _300,000.00.
- (4) The warranty period equals 1 year from the day the purchased item was handed over. The legal period of limitation applies in the case of intent or malice as well as against consumers.

- (5) The Purchaser can only enforce claims that are based on a defect in a product if he complains about the defect within ten days after delivery or if he notifies us about his findings immediately if a hidden fault is involved. This does not apply for contracts with Consumers.
- (6) The Purchaser is obligated to notify us of any defect another Consumer has discovered immediately such a discovery and to notify us in writing of any grace period that has been set and the type and scope of the subject fault. In that case, we are entitled to rework any returned existing product that may still be in the hands of the Consumer. The Purchaser reserves the right to select the method of rework in relation to his Consumer.
- (7) The restricted liability for defects from this clause does not apply if we have purposely kept silent about the fault or have taken over a guarantee for the condition of the goods.

9. Compensation for Damages

- (1) Other claims for damages are excluded, even in recourse is possible, except if the damage caused by us is willful or gravely negligent or it is due to an infringement of life, body or health. If there is a negligent breach of a Cardinal duties or a duty that is vital for the contract, then our liability is restricted to typical, foreseeable compensation. In this case, our liability is limited to an amount equaling _300,000.00.
- (2) Compensation for damages becomes statute-barred in 1 year, except if we willfully cause the damage. The legal period of limitation also applies to malice and for contracts with Consumers.

10. Reservation of Ownership

- (1) The delivered goods remain our property until all current and future demands from the business relationship including all incidental claims regardless of their legal basis are honoured. This also applies in the case of presenting cheques and bills of exchange. The suspension of individual demands in an ongoing invoice and the application for a credit balance and its approval does not affect the reserved ownership.
- (2) In the event of Customer behaviour that does not conform with the contract, especially in the case of payment defaults, we are authorised to take back the delivered products; the Purchaser is obligated to hand the product back to us. Our taking back the delivered goods does not constitute repudiation of the contract inasmuch as the terms of credit are applied, except if we have expressly stated this in writing.
- (3) The Purchaser may sell the goods within the framework of a proper business operation, but may not mortgage or pass title to a third party. The Purchaser must oppose all attachments or other third party interventions immediately. He must immediately notify us of any official actions by registered mail. If the third party is not in a position to reimburse us with the legal and out of court costs of a petition according to § 771 ZPO, the Purchaser will be held liable for the incurred shortfall.
- (4) The Purchaser assigns all demands equaling the final invoice amount (including sales tax) in advance which could arise against Third Parties as a result of reselling the goods regardless of whether the delivered goods have undergone additional processing or not, and whether the delivered goods have been sold on to one or more third parties. The Purchaser is authorised to collect the demands after their assignment. This has no effect on our entitlement to collect the demand ourselves. We promise not to do this provided the Purchaser complies with his obligations, does not default or discontinue making his payments to us, that no enforcement actions against him commence, that the court does not do not instruct him to make a statutory declaration or that no application is made to commence insolvency proceedings with regard to his assets.
- (5) The Purchaser is obligated to inform us on demand about assigned demands and their debtors, to present all details required for collection purposes and to inform the third party about the assignment. The consumer must provide us with a separate document about the assignment on demand.
- (6) The processing or reforming of the supplied product is always carried out on our behalf by the consumer. If the goods are processed with other items, we acquire the joint ownership in the new item at the ratio of the value of the goods to the other processed item at the time of processing.
- (7) If the supplied product is firmly detached or combined with another item, we acquire the joint ownership in the new item at the ratio to the value of our product to the other linked or combined item at the time of the linking or mixing. If the linking or mixing occurs in the fashion that the consumer's item must be looked at as the main item, then it is agreed that the Purchaser transfers proportional joint ownership to us. The Purchaser retains the sole ownership or the joint ownership for us.
- (8) The Purchaser also assigns the demands arising for him against a third party as a result of linking our product with a property to secure our demands against him.
- (9) The same also applies for products with reserved goods in the event that paragraphs 6 to 8 apply.
- (10) We undertake to release any securities we may be entitled to at the request of the Purchaser if their value exceeds the demands being secured that remain unpaid by more than 20%.

11. Number of items / Quantities

If a number of items are agreed for shipment, this will be considered as an agreement on an order of magnitude. This applies to quantities of all kinds where there is an average or shortfall over the indicated value of around 10%.

12. On Call Orders

On call orders run for a maximum of 6 calendar months unless something to the contrary has been agreed. Following expiry of this time, we are authorised to ship or invoice goods that have not yet been called off.

13. Proprietary Rights

We assume that no third party proprietary rights are violated for custom items. We are not obliged to check there is no such violation. The consumer is liable for possible rights of recourse.

14. Tooling Costs

- (1) Generally, only portions, separate from the value of the goods, are calculated out of the tooling costs. As a result of paying for portions of costs for tools, the consumer does not gain entitlement for the tools; they remain our property and in our ownership. We undertake to retain the tools for the Purchaser for 1 year following the last shipment. If the Purchaser advises us that more orders will be issued within a further year before expiry of this timeframe, then the period of safekeeping extends itself by a further year. If no further orders are forthcoming after this period, the manufacturer may freely dispose of the tools.
- (2) The following steps apply if tooling costs are incurred without a subsequent order being placed by the Purchaser:
 1. For orders, which are annulled during the development stage (due to difficulties in shaping or reshaping) or during the start-up period, we reserve the right to charge for all incurred costs.
 2. The incurred costs for the initial set of tools in the event of an annulment after sample approval depending on the amount of planned monthly requirements complete scope of the series tools, special equipment and gauges will be invoiced prior to approval of the samples.
 3. The tools in progress that are invoiced remain available for 4 weeks for examination and are scrapped after expiry of this time period.
 4. Completed stage and design drawings for the tools are not subject to the duty of presentation to protect the applied process.
 5. Paragraphs (1) to (3) become ineffective once a tool contract with a different wording is agreed between the contracting partners.

15. Place of Performance, Place of Jurisdiction, Applicable Law

- (1) The place of performance for all the duties arising from the contractual relationship is Wuppertal, the location of our registered offices.
- (2) The place of jurisdiction for all the legal disputes arising out of the contractual relationship is determined by the location of our registered offices; at our discretion, it can also be the location of the Purchaser's registered offices. This also applies for all future legal disputes between the consumer and us, if no exclusive place of jurisdiction is in existence.

16. Salvatory Clause

If individual clauses in this contract are unenforceable, then the remaining clauses remain in effect to the fullest extent.